

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Warum Geschäftsprozessmodellierung?	3
1.2	Historie der Geschäftsprozessorientierung	9
1.3	Abgrenzung	11
1.3.1	Objektorientierung und UML	12
1.3.2	Andere Modellierungsansätze	14
1.3.3	Requirements Engineering	16
2	Überblick und Orientierung	17
2.1	Vorgehensweise	19
2.2	Einbettung in die Systementwicklung	31
3	OOGPM-Methodik	35
3.1	Modellierungsfokus festlegen und Unternehmensziele beschreiben	37
3.2	Organisationseinheiten modellieren	43
3.3	Ziele festlegen	46
3.4	Aktive Geschäftspartner identifizieren	51
3.5	Geschäftsanwendungsfälle der aktiven Geschäftspartner identifizieren	56
3.6	Weitere unterstützende Geschäftsanwendungsfälle identifizieren	66
3.7	Geschäftsmitarbeiter identifizieren und Akteurmodell entwickeln	72
3.8	Geschäftsprozesse definieren	77
3.9	Geschäftsprozesse dokumentieren	84
3.10	Geschäftsanwendungsfälle essenziell beschreiben	87
3.11	Geschäftsanwendungsfall-Abläufe modellieren	96
3.12	Geschäftsanwendungsfall-Abläufe optimieren und konsolidieren	102
3.13	Geschäftsanwendungsfall-Abläufe detaillieren	111
3.14	Organisatorische Einbettung und Abhängigkeiten identifizieren	114
3.15	Geschäftsanwendungsfallmodell erstellen	118
3.16	Geschäftsklassenmodell erstellen	123
3.17	Zustandsmodelle für zustandsrelevante Geschäftsklassen erstellen	127
3.18	Geschäftliche Anforderungen und Regeln beschreiben	129
3.19	Systemanwendungsfälle definieren	133
3.20	Glossar und Abkürzungsverzeichnis entwickeln	141
4	UML – Notation und Semantik	145
4.1	UML	147
4.2	Akteur	148
4.2.1	Aktive Geschäftspartner	150

4.2.2	Passive Geschäftspartner	151
4.2.3	Innenorientierte Geschäftsmitarbeiter	152
4.2.4	Außenorientierte Geschäftsmitarbeiter	153
4.2.5	Systemakteure	154
4.3	Anwendungsfallmodell	155
4.3.1	Spezialisierung, Realisierung von Anwendungsfällen	156
4.3.2	Enthält-Beziehung	158
4.3.3	Assoziation in Anwendungsfalldiagrammen	159
4.3.4	Anwendungsfall (allgemein)	160
4.3.5	Geschäftsprozess	163
4.3.6	Geschäftsanwendungsfall	165
4.3.7	Kern-Geschäftsanwendungsfall	166
4.3.8	Unterstützender Geschäftsanwendungsfall	167
4.3.9	Systemanwendungsfall	168
4.3.10	Sekundärer Anwendungsfall	169
4.3.11	Anforderung	170
4.4	Aktivitätsmodelle	175
4.4.1	Aktivitätsdiagramm	175
4.4.2	Aktivität und Transition	177
4.4.3	Aktivitätsbeschreibung	179
4.4.4	Funktionsbaum	181
4.4.5	Verzweigungen und Zusammenführungen	182
4.4.6	Involvierte Geschäftsobjekte	184
4.4.7	Signal	185
4.4.8	Spezialisierung/Generalisierung von Aktivitäten und Anwendungsfällen	186
4.4.9	Verantwortlichkeitsbereiche	187
4.5	Geschäftsklassenmodell	188
4.5.1	Klasse	189
4.5.2	Verantwortlichkeit	191
4.5.3	Attribut	192
4.5.4	Operation	193
4.5.5	Assoziation	194
4.5.6	Spezialisierung/Generalisierung von Klassen	198
4.5.7	Abstrakte Klasse	200
4.5.8	Schnittstelle	201
4.6	Pakete	204
4.7	Organisationsplan	206
4.7.1	Organisationseinheit	207
4.7.2	Organisationsbeziehungen	209
4.8	Zustandsmodelle	211
4.8.1	Zustand	213
4.8.2	Ereignis und Zustandsübergang	214

5	Anhang	217
5.1	Abkürzungsverzeichnis	219
5.2	Glossar	220
5.3	Literatur	229
5.4	Index	233